

Chil Rajchman

# Ich bin der letzte Jude

Treblinka 1942/43

Aufzeichnungen für die Nachwelt

Aus dem Französischen  
von Ulrike Bokelmann

Mit 28 Abbildungen auf Tafeln

Piper München Zürich

**,MS(410)**

## **Inhalt**

- Vorwort von Annette Wieviorka 13
- 1 In verschlossenen Güterwagen zu unbekanntem Ziel. 28
  - 2 Wir kommen in einen Wald. Vor unseren Augen ein Bild des Todes. Männer nach rechts, Frauen nach links! 32
  - 3 Beschreibung des Lagers. 37
  - 4 Ich werde als Friseur ausgesucht. 41
  - 5 Die erste Nacht in der Baracke.  
Mojsche Etinger erzählt, wie er sich gerettet hat, was er sich nicht verzeihen kann. Wir sprechen das Abendgebet und das Kad-disch. 49
  - 6 Ich arbeite als Friseur. Das Kleid meiner Schwester. Der letzte Wille einer alten Jüdin. Das Lachen eines jungen Mädchens. Wir singen ein Lied. 54

- 7 Neue Transporte. Mit *Schma Israel* in die Gaskammer. Unser erster Entschluss zu fliehen. Meine letzten Tage im Lager  
**Nr. i. 62**
- 8 Treblinka - Lager Nr. 2. Ich werde Leichen-träger. Wir ziehen den Toten die Goldzähne. Die Technik des Leichentragens. 68
- 9 Kamerad Jankl nimmt mich als Partner an der Trage. Ich träume einen süßen Traum von meiner verstorbenen Mutter. Die Allee der erhängten Juden. 75
- 10 Wir marschieren in Kolonnen zur Arbeit. Der blutige Trunk meines Nachbarn. Der Sprung in die tiefe Grube. 80
- 11 Ich werde dem Dentistenkommando zugeteilt. Achtundvierzig Stunden in den Gaskammern. Verrückter Wettlauf mit der Zeit vor und nach dem Vergasen. »Zahntechnik«. Ich habe Goldzähne übersehen und werde geschlagen. 84
- 12 Die Juden von Ostrowiec werden nachts in die Gaskammern getrieben. Sie leisten Widerstand. Lagerchef Matias ist verletzt. Eine neue Zerstreung. Schlägerei in der Gaskammer. 95

- 13 Das Leben in der Baracke. Typhusepidemie.  
Das »Lazarett«. 104
  - 14 Oberscharführer Franz und sein Hund Bari.  
Die Mörder trinken auf die Ankunft der  
englischen Juden. Ein neuer »Spezia-  
list«, in
  - 15 Etwa zweihundertfünfzigtausend Leichen  
brennen. Die Transporte mit bulgarischen  
Juden. Die Musik spielt. 118
  - 16 Ein noch größerer Ofen wird gebaut.  
Ein paar Tage ohne Transporte. Die Nach-  
richt über den Aufstand im Warschauer  
Getto. Alle Spuren des Mordens werden  
verwischt. Lupinen werden gepflanzt.  
Himmler besucht Treblinka. 123
  - 17 Ein sehr heißer Tag. »Firlefanf «. Mikolaj und  
Iwan. Der Mörder »Zacke-Zacke«. 130
  - 18 Wir bereiten den Aufstand vor. Pessach in  
der Baracke. Aufstand in Treblinka. 134
  - 19 Wir klopfen bei einem Bauern an.  
Die Mörder suchen uns. Ich mache mich nach  
Warschau auf. Ich begegne einem Menschen.  
Man will mich der Polizei ausliefern.  
Ankunft in Warschau. 149
- Bildnachweis 157